

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

mein Name ist Pit Forster und ich werde im Rahmen der hochschuldidaktischen Basisqualifizierung der Universität Innsbruck das Seminar "Planung und Gestaltung Lerner zentrierter Lehrveranstaltungen" am 11. und 12. September 2014 gemeinsam mit Ihnen gestalten.

Für die adäquate Einstimmung auf mögliche Inhalte und Vorgehensweisen im Seminar möchte ich Sie gerne dazu einladen, folgende Vorbereitungsmaßnahmen und mentale Einstimmungen zu ergreifen.

(1)

Lesen Sie bitte den angehängten Artikel. Die Grundidee des Paradigmenwechsels "from teaching to learning" wird darin beschrieben und es werden Hintergründe dargestellt und Ableitungen für die Praxis der Hochschullehre skizziert.

(2)

Zudem bitte ich Sie, den nachstehend gelisteten Film sich anzusehen.
Teaching Teaching and Understanding Understanding / Universität Aarhus / Dänemark / Von Claus Braband (Regie + Buch + Produktion)

<https://www.youtube.com/watch?v=iMZA80XpP6Y>

Im Internet ist der Film in 3 Teilen vorhanden. Die Gesamtdauer der 3 Teile beträgt etwa 15 Minuten.

(3)

In den beigefügten Folien wird der Zusammenhang im Sinne von „Constructive Alignment“ (Prof. John Biggs) nochmals aufgezeigt. Ich bitte Sie, die folgenden Fragen vorbereitend zu erörtern.

(a) Wenn dieses Konzept als Arbeitshypothese in Betracht gezogen wird, welche Ableitungen ergeben sich dann daraus für den praktischen Unterricht?

(b) Wie wäre eine an diesem Konzept orientierte Lehrveranstaltung zu designen? Welche Bedingungen und Konsequenzen sind zu berücksichtigen?

Wir werden Ihre Gedanken, Ideen, Einschätzungen und Sichtweisen zu den 3 vorbereitenden Impulsen im Seminar aufgreifen und weiter erörtern.

Damit die gemeinsam zugebrachte Zeit einen möglichst hohen Anwendungsnutzen für Sie hat bitte ich Sie, die folgenden Fragen vorbereitend zu bearbeiten und die resultierenden Antworten mit in das Seminar zu bringen.

- (1) Welche konkrete Unterstützung brauche ich für die Planung meiner Lehre? (Dabei ist es hilfreich, die Basisdaten zu der in Rede stehenden LV mit in den Kurs zu bringen: Themenbereich, Anzahl der Studierenden, Semester, Studiengang, Veranstaltungsdauer und -häufigkeit, Vorgänger-Durchführungen, Kontextbedingungen, bisherige Prüfungsverfahren, Fakultäts-Kultur im Hinblick auf Unterrichtsformen etc.).
- (2) Welche konkrete Unterstützung brauche ich für die methodisch-didaktische Gestaltung meiner Lehre?
- (3) Welche sonstigen Fragen zu meiner anstehenden Lehre brennen „akut unter den Nägeln“ und wären somit hilfreich in der Bearbeitung?

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre mentalen Investitionen, freue mich auf den gemeinsamen Austausch und die Lösungssuche und verbleibe mit besten Grüßen aus dem Isartal

Pit Forster